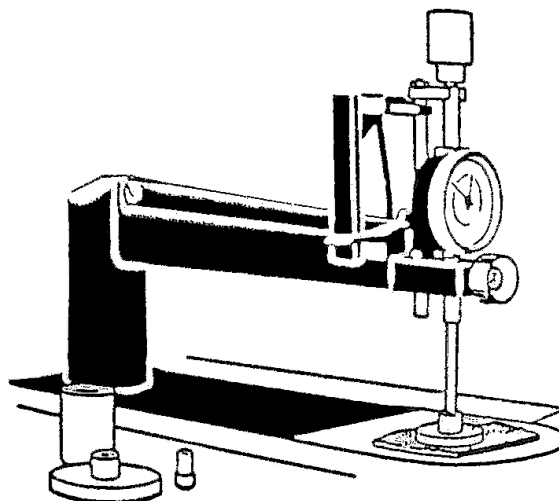


1. Der Filz soll mit einem Messinstrument wie in der Skizze dargestellt gemessen werden, wobei das Bodenstück von flacher Beschaffenheit sein und einen Durchmesser von 12 cm aufweisen soll.
2. Der Messfuß soll eine auswechselbare Messfläche von 10 cm<sup>2</sup> und 25 cm<sup>2</sup> aufweisen (DIN 53855). Die Flächen des Bodenstückes und des Messfußes müssen plan sein und in derselben Ebene liegen.
3. Die Messuhr soll eine Skala bis 5 cm aufweisen mit einer Ablesegenauigkeit von 1/20 mm (DIN 53855).
4. Der Messdruck wird bestimmt durch das spez. Gewicht des zu messenden Filzes. Der Messdruck soll für Filze im spez. Gewicht 0,14 und höher 25 g/cm<sup>2</sup> betragen. Für Filze mit einem spez. Gewicht unter 0,14 soll der Messdruck 5 g/cm<sup>2</sup> betragen.
5. Das Messgerät soll mit Hilfe von Lehren für Dicken (10, 20, 30 und 40 mm) geeicht und nachgeprüft werden können.
6. Das Messgerät wird vorteilhafterweise auf einem Tisch eingesetzt, welcher eine Aussparung in der Größe und Tiefe der Bodenplatte des Messgerätes aufweist, so dass der zu messende Filz flach auf den Tisch und Messgerät zu liegen kommt.
7. Beim Messen soll der Messfuß langsam aufgesetzt und nicht fallen gelassen werden. Die gemessene Dicke wird nach einer Belastungsdauer von 10 Sekunden abgelesen.
8. Anzahl der Messungen: Bei der Auswertung der Messergebnisse addiert man die Dicken von 3 Proben und berechnet die mittlere Dicke (siehe auch DIN 53855).



**Filz, natürlich gut!**

Filzfabrik Gustav Neumann GmbH  
Fallersleber-Tor-Wall 7-9,  
38100 Braunschweig (Deutschland)

Tel +49 (0)531 - 2 42 84 -0  
Fax +49 (0)531 - 2 42 84 -20  
Mail [info@filz-neumann.de](mailto:info@filz-neumann.de)

Kundeninformation SE 001  
Prüf- und Meßmethoden (DIN 53855)  
Stand April 2018 Seite 1 / 1